



INKLUSIVE
VIDEOCLIPS

Rules TO PLAY

NACH DEN OFFIZIELLEN GOLFREGELN 2016

MIT ETIKETTE



Offizieller Regelpartner des
Deutschen Golf Verbandes

Alles geregelt.

STARTEN SIE MIT EINEM STARKEN PA(A)R.



OFFIZIELLE GOLFREGELN & EGA-VORGABENSYSTEM

Die offiziellen Golfregeln 2016 sind die lizenzierte Übersetzung der „Rules of Golf“ des Royal & Ancient Golf Club of St. Andrews, gültig ab Januar 2016. Das Standard-Nachschlagewerk bietet Golfern schnelle Entscheidungshilfe bei Regelfragen im Turnier oder auf der privaten Golfrunde und darf in keiner Golf-tasche fehlen. Das aktuelle Regelbuch umfasst alle wichtigen Regeländerungen.

Das neue „EGA-Vorgabensystem in Kürze 2016-2019“ fasst die wichtigsten Informationen und Änderungen rund um das Handicap zusammen. Die kompakte Broschüre macht das komplexe Thema „Vorgabensystem“ für jeden Spieler leicht verständlich.



BESTELLEN SIE JETZT
WWW.KOELLEN-GOLF.DE

ZUR BENUTZUNG VON RULES TO PLAY:

Dieses Regelbuch ist zur schnellen Problemlösung beim Golfspiel auf dem Platz konzipiert. Durch seine Übersichtlichkeit und bequeme Handhabung soll es einem zügigen Spiel zuträglich sein. Es vermittelt ein Basiswissen in Regelfragen, kann aber sicherlich nicht alle Fragen beantworten, sondern nur die wichtigsten.

Der folgende Text richtet sich nach den Offiziellen Golfregeln des Deutschen Golf Verbandes, die seit dem 1. Januar 2016 gültig sind (erhältlich unter www.koellen-golf.de). Für ausführliche Informationen und den original Wortlaut der Golfregeln sollten Sie bei Bedarf das offizielle Regelbuch hinzuziehen. Dazu finden Sie nach den Überschriften die entsprechende Regelnummer aus dem offiziellen Regelbuch.

CADDIE REGEL 6

Das Buch ist in neun Kapitel unterteilt. Über das Register haben Sie einen schnellen Zugriff auf die einzelnen Kapitel und gelangen so gleich zu der Stelle auf dem Platz, wo sich Ihre Regelfrage ergeben hat.



Finden Sie Ihren Regelfall anhand der Grafiken und Überschriften.

In den Kapiteln sind die Regelfälle weitgehend chronologisch geordnet, also in derselben Reihenfolge, wie sie auf dem Platz auftreten:

Finden des Balls, Lage, Übungsschwung, Schlagausführung ...



ETIKETTE »

BASISWISSEN »

ABSCHLAG »

AUS/ PROVISORISCHER BALL »

DROPPEN »

FAIRWAY UND ROUGH »

BUNKER »

WASSERHINDERNIS »

AUF DEM GRÜN »

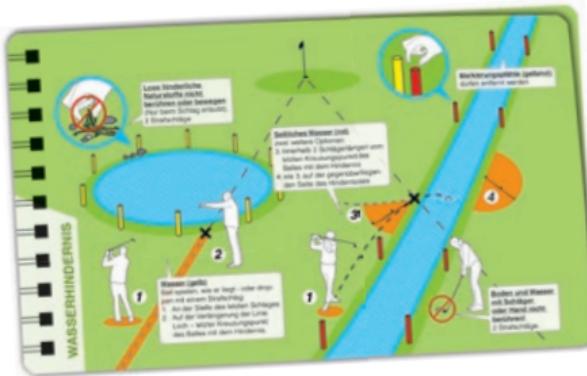
Für ein noch besseres Verständnis **scannen**
Sie die **QR-Codes** und sehen Sie sich die
anschaulichen **Regelvideos** an.

DEFINITION: „SPIRIT OF THE GAME“

Im Golf ist jeder Spieler sein eigener Schiedsrichter. Im Gegensatz zu anderen Sportarten. Sie sollten immer genau nach den Regeln spielen und Rücksicht auf die anderen Spieler nehmen. Egal wie ehrgeizig Sie sind, der wahre Geist des Golfspiels ist Höflichkeit und Sportsgeist.



Die Übersichtsgrafiken am Ende des Regelbuchs **Wasserhindernis, Bunker** sowie **Auf dem Grün** geben Hilfestellung bei den häufigsten Regelfragen. Schauen Sie sich auch unsere Tipps zum Thema Spieltempo an (Seite 49/50).



Achten Sie auf besondere Platz- und Wettspielregeln des Golfclubs!
Lesen Sie die Platzregeln auf der Zählkarte und am schwarzen Brett.

Herausgeber und Verlag:
Köllen Druck + Verlag GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn
Tel. 0228 - 98 98 284
Fax 0228 - 98 98 299
E-Mail: golf@koellen.de
www.koellen-golf.de

Gesamtherstellung:
Köllen Druck + Verlag GmbH

Projektmanagement:
Frederic Brandenburg, Bonn
Autor:
Uwe Bornemeier, Schwerfe
Fachliche Beratung:
Dietrich von Garn, Wiesbaden
Titelgestaltung:
Dennis Dresbach, Bonn
Layout & Satz:
Jörn Dieckmann, Bonn
Illustrationen:
Stefanie Levers, Dortmund
ISBN:
978-3-88579-556-8

© Köllen Druck + Verlag GmbH
Alle Rechte beim Verlag.
Die Vervielfältigung oder Übertragung der Texte, Bilder und Illustrationen von Rules to play ist ohne die Einwilligung des Verlages nicht gestattet.

Herausgegeben im März 2016



ETIKETTE

DEFINITION: „SPIRIT OF THE GAME“

Im Golf ist jeder Spieler sein eigener Schiedsrichter. Im Gegensatz zu anderen Sportarten. Sie sollten immer genau nach den Regeln spielen und Rücksicht auf die anderen Spieler nehmen. Egal wie ehrgeizig Sie sind, der wahre Geist des Golfspiels ist Höflichkeit und Sportgeist.



STRAFEN REGEL 33-7

Befolgen alle Spieler die Etikette, wird das Spiel für jeden angenehmer.

Missachtet ein Spieler fortgesetzt diese Richtlinien, können disziplinarische Maßnahmen wie Spielverbote und Sperren erlassen werden.

Im Falle eines schwerwiegenden Verstoßes im Turnier kann die Spielleitung einen Spieler disqualifizieren.

SICHERHEIT

Bevor Sie einen Schlag oder Übungsschwung machen, müssen Sie sich immer vergewissern, dass Sie niemanden gefährden. So dürfen Sie niemals spielen, bevor die Spieler vor Ihnen außer Reichweite sind.

Achten Sie auch auf Platzarbeiter in ihrer Nähe oder in Spielrichtung.

Fliegt Ihr Ball in eine Richtung, in der er jemanden treffen könnte, müssen Sie sofort und laut „Fore“ rufen.



RÜKSICHT AUF ANDERE SPIELER

Nehmen Sie Rücksicht auf andere Spieler und stören Sie diese nicht durch Bewegungen, Gespräche oder vermeidbare Geräusche. So ist der Golfplatz nicht der richtige Ort zum Telefonieren. Erscheinen Sie rechtzeitig vor Ihrer Startzeit am ersten Abschlag. Stellen Sie sich vor und begrüßen Sie Ihre Mitspieler. Teilen Sie ihnen mit, welchen Ball Sie spielen und welche Kennzeichnung dieser trägt.



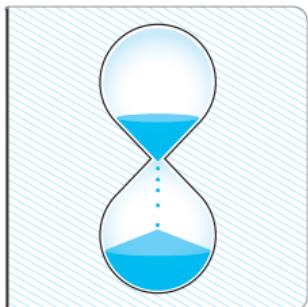
Halten Sie Abstand, wenn ein anderer Spieler seinen Schlag ausführt. So sollten Sie auf dem Grün nicht auf oder nahe bei der Puttlinie eines anderen Spielers stehen oder ihren Schatten auf die Puttlinie werfen, wenn ein anderer Spieler spielt.

Bleiben Sie in der Nähe des Grüns, bis alle Spieler dieses Loch beendet haben.

Bedanken Sie sich bei Ihren Mitspielern nach der Runde für das Spiel. Denken Sie immer daran: Ehrgeizig zu sein und gewinnen zu wollen gehört ebenso zum Golf wie gutes Benehmen.

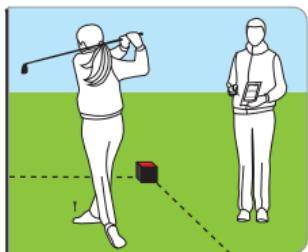
SPIELGESCHWINDIGKEIT

Seien Sie spielbereit, wenn Sie an der Reihe sind. Wenn Sie eine Entfernung abschreiten wollen, versuchen Sie, dies auf dem Weg zum Ball zu machen - um nicht zum Ball zurücklaufen zu müssen. Sie sollten Ihren Schläger gewählt und den Handschuh angezogen haben, bevor Sie an der Reihe sind. Vermeiden Sie unnötige Übungsschwünge.



AUF DEM ABSCHLAG

Erst schlagen, dann schreiben. Falls Sie mit dem Abschlag an der Reihe sind (die Ehre haben), bitteschön! Zum Aufschreiben der Ergebnisse von der letzten Bahn ist Zeit, wenn die Mitspieler abschlagen.



ÜBEN AUF DEM PLATZ REGEL 7

Am Tag des Turniers ist das Üben auf dem zu spielenden Platz weder vor noch während der Runde erlaubt. Geht das Turnier über mehrere Tage gilt dies auch zwischen den Runden.

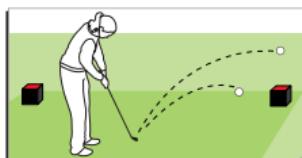
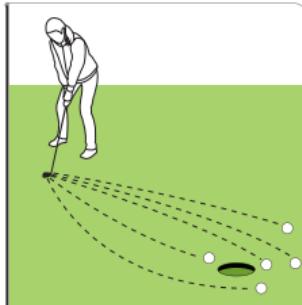
(Strafe: **Disqualifikation**)

Achtung: Beim Lochspiel ist das Üben vor der Runde straflos.

Ausnahme: Wenn das Loch zu Ende gespielt ist, dürfen Sie noch einmal putten oder chippen auf und rund ums letzte Grün. Ebenso auf einem Übungsgrün oder in der Nähe des nächsten Abschlages. Aber nicht in einem Hindernis!

Achtung: Das „Nachputten“ oder Chippen am letzten Grün kann per Platzregel oder Wettspielordnung verboten sein. Auf jeden Fall darf das Spiel durch Übungsschläge nicht verzögert werden.

Andere Übungsschläge als Chippen und Putten sind grundsätzlich nicht erlaubt.



BESCHÄDIGTER BALL REGEL 5-3

Einen eingekerbten, verformten oder anders erheblich beschädigten Ball dürfen Sie überall auf dem Platz ersetzen. Kratzer oder Verschmutzung reichen aber nicht aus.

Achtung: Sie müssen Ihren Gegner, Zähler oder Wettbewerber informieren und ihm Gelegenheit geben, den Ball zu prüfen und die Auswechselung zu beobachten.

Ansonsten: **1 Strafschlag**.

Sollte der Ball unberechtigter Weise ausgewechselt worden sein: **2 Strafschläge**.



ABSCHLAG

HÖCHSTZAHL 14 SCHLÄGER i REGEL 4-4

Erlaubt sind höchstens 14 Schläger. Haben Sie mehr Schläger im Bag, müssen Sie diese vor Beginn der Runde aus der Tasche entfernen.

Pro Loch mit überzähligem Schläger im Bag erhalten Sie **2 Strafschläge**, jedoch maximal **4 Strafschläge** pro Runde.

Bemerken Sie den überzähligen Schläger erst auf der Runde, müssen Sie diesen unverzüglich für „neutralisiert“ erklären, kennzeichnen (z. B. mit einem Band) und dürfen diesen nicht mehr verwenden. (Ansonsten: **Disqualifikation**)

Achtung: Es ist nicht erlaubt, sich auf der Runde einen Schläger von einem anderen Spieler auf dem Platz auszuleihen. Auch wenn Sie weniger als 14 Schläger in der Tasche haben.



ABSCHLAGSZEIT i REGEL 6-3

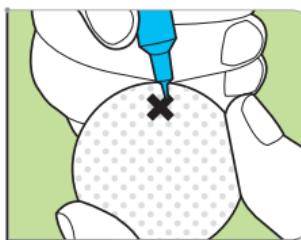
Wer zum ersten Abschlag mehr als fünf Minuten zu spät kommt, ist **disqualifiziert**. Bei einer Verspätung von bis zu fünf Minuten kommt man mit **2 Strafschlägen** davon.

Achtung: Wer vor der eigentlichen Teetime abschlägt, erhält ebenfalls **2 Strafschläge**. Es sei denn, der Starter hat dies erlaubt.



BALL KENNZEICHNEN i REGEL 6-5

Jeder Spieler sollte seinen Ball kennzeichnen. Die Regeln schreiben dies nicht vor, aber um sicherzugehen, dass man nicht die Bälle verwechselt und einen falschen Ball spielt, ist es sinnvoll, den eigenen Ball zu markieren.



BIEGEN ODER ABBRECHEN REGEL 13

Sie dürfen nichts vor dem Schlag bewegen, biegen oder brechen, was angewachsen oder befestigt ist, um die Lage des Balles, den Raum für Stand oder Schwung und die Spiellinie zu verbessern. Dies gilt auch für den Übungsschwung. Aber nicht für den Rückschwung des Schläges, wenn Sie ihn durchführen.

Strafe: 2 Strafschläge.



LOSE HINDERLICHE NATURSTOFFE

REGEL 23

Steine, Äste, Blätter, Würmer, gemähtes Gras oder andere natürliche Stoffe dürfen straflos fortbewegt werden. Wird der Ball dabei bewegt, müssen Sie den Ball zurücklegen und erhalten 1 Strafschlag.

Achtung:

- Sand und Erde dürfen nur auf dem Grün entfernt werden, nicht im Gelände.
- In einem Hindernis dürfen lose hinderliche Naturstoffe nicht entfernt werden.

Strafe: 2 Strafschläge.



BEWEGLICHE HEMMENISSE

REGEL 24-1

Flaschen, Dosen, Elektrofahrzeuge oder Markierungspfähle (bis auf Aus-Pfosten) sowie andere bewegliche Hemmisse dürfen straflos entfernt werden. Falls sich der Ball dabei bewegt, muss der Ball straflos zurückgelegt werden.

Achtung: Manche Clubs erklären in der Platzregel Markierungsposten zu unbeweglichen Hemmisen. In diesem Fall dürfen die Pfähle nicht entfernt werden!

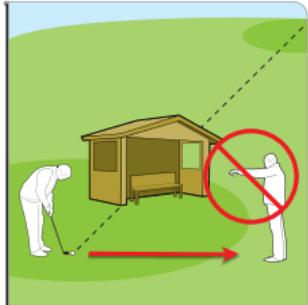
Strafe: 2 Strafschläge.



UNBEWEGLICHE HEMMENISSE

i REGEL 24

Straßen und Wege mit künstlicher Oberfläche gelten als unbewegliche Hemmnisse und berechtigen zu strafloser Erleichterung, wenn dadurch die Balllage, der Stand oder Ihr Schwung behindert ist. Eine Behinderung der Spiellinie reicht nicht aus.



Um Erleichterung in Anspruch zu nehmen, suchen Sie den nächsten Punkt, an dem Sie - nicht näher zum Loch - frei vom Hemmnis stehen und schwingen können. Mit dem Schläger und in der Richtung, wie Sie den Schlag ohne Hemmnis gespielt hätten.

Hier droppen Sie den Ball innerhalb von 1 Schlägerlänge.



Achtung 1: Der nächste Punkt muss kein Vorteil sein. Es kann sein, dass die Lage (Gebüsch, Rough, Hang) dann schlechter sein würde als mit der Behinderung durch das Hemmnis. In diesem Fall haben Sie nur die Optionen, den Ball zu spielen, wie er liegt, oder den Ball für unspielbar zu erklären.

Achtung 2: Von Gegenständen, die das Aus markieren, gibt es keine Erleichterung.

Strafe: 2 Strafschläge.

Bild 2: Punkt A ist der nächstgelegene Punkt. Deshalb wäre Punkt B nicht korrekt.

WEITERE UNBEWEGLICHE HEMMENISSE

i REGEL 24-2

Als unbewegliche Hemmnisse gelten auch andere feste künstliche Einrichtungen wie Bänke, Hütten oder Ballwaschvorrichtungen. Manchmal werden in den Platzregeln bestimmte unbewegliche Hemmnisse als integrierte Bestandteile des Platzes definiert. Dann ist keine straflose Erleichterung möglich.



AUF DEM GRÜN

Ehrlich schlagen!

Mit allen Teilen des Schlägerkopfes erlaubt.
Ziehen, Löffeln oder Kraüzen nicht erlaubt.



Ball beim Ansprechen bewegt:

1 Strafschlag, Ball zurücklegen.



Lose hinderliche Naturstoffe und Sand:

Dürfen entfernt werden.



Puttlinie nicht verbessern!

Nur Pitchmarken und loser hinderlicher
Naturstoff dürfen entfernt werden. 2
Strafschläge



Ball am Lochrand
Ohne Verzögerung
herantreten, dann
10 Sekunden warten.
Fällt der Ball innerhalb
dieser Zeit = eingelocht.

